Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. Oktober 1920.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Bern zuhanden der „Association syndicale des propriétaires fonciers des longues Royes“, Gemeinde Chevenez, an die zu Fr. 160,000 veranschlagten Kosten für Güterzusammenlegung einer Fläche von 155 ha 35 0/0, höchstens Fr. 56,000;

2. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 46,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 11,84 ha bei „La Léchière de Rombuet“, „La Léchière de Tatroz“ und „La Fayette“ in der Gemeinde Attalens 25 0/0, höchstens Fr. 11,500;

3. dem Kanton Appenzell A.-Rh. zuhanden des landwirtschaftlichen Vereins Stein an die zu Fr. 33,100 veranschlagten Kosten für Alpverbesserungsarbeiten auf der Alp „Stüblinecker“, Gemeinde Urnäsch, 25 0/0, höchstens Fr. 8275;

4. dem Kanton Graubünden:

- a. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten für Alpverbesserungsarbeiten auf der Alp Ludere, Gemeinde Fanas, 25 0/0, höchstens Fr. 7500;
- b. an die zu Fr. 37,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 11,16 ha in der Isla, Gemeinden Kästris und Ilanz, 20 0/0, höchstens Fr. 7400;
- c. an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Güterzusammenlegung in Tgiolda, Lavarettas, Caroit und Bual, Gemeinde Alvaneu, 35 0/0, im Maximum Fr. 42,000;
- d. an die zu Fr. 47,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Alpweges von „Pleun brüsca brega“ nach der Alp Castername, Gemeinde Stampa, 25 0/0, höchstens Fr. 11,750;
- e. an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Güterzusammenlegung in Fops-Spìh, Gemeinde Madulein, umfassend 40 ha, 30 0/0, höchstens Fr. 12,000;

5. dem Kanton Waadt:

- a. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Alpstalles auf der Alpweide Sonchaux in der Gemeinde Veytaux 15 0/0, höchstens Fr. 4500;

- b. an die zu Fr. 392,000 veranschlagten Kosten für Entwässerungs- und Güterzusammenlegungsarbeiten in der Gemeinde La Rippe 30—35 0/0, höchstens Fr. 125,786.

(Vom 22. Oktober 1920.)

Der an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Cav. Dr. Luigi Petrucci zum italienischen Vizekonsul in Locarno ernannte Herr Cav. Dr. Vittorio Pasetti, bisher Vizekonsul in Lugano, wird als solcher anerkannt.

Dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Thurgau betreffend Gewährung eines Rechtsstillstandes bis 17. Dezember 1920 für den Kreis Lommis infolge der Maul- und Klauenseuche wird die Zustimmung erteilt.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern wird ermächtigt, für die von der Maul- und Klauenseuche heimgesuchten Gemeinden des Kantons im Falle der Notwendigkeit Rechtsstillstand zu bewilligen.

Die Wirksamkeit dieses Beschlusses erstreckt sich längstens bis Ende Dezember 1920.

Wahlen.

(Vom 22. Oktober 1920.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Oberpostdirektion.

Oberpostkontrolleur: Studler, Rudolf, von Seengen (Aargau), Sektionschef I der Oberpostkontrolle in Bern.

Revisoren II. Klasse beim Postcheckinspektorat: Juvet, Eugen, von Buttes, und Hans Spøerry, von Marthalen, Gehülfen I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.10.1920
Date	
Data	
Seite	487-488
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 719

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.